

Zürich, im Juni 2022

14. Regionaltreffen am 28. September 2022 in Zürich

18.30 Uhr im Sternensaal, Rudolf Steiner Schule, Plattenstrasse 39, 8032 Zürich

Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt im Zeitalter des Materialismus.

Sterbekultur beschäftigt sich mit dem individuellen Sterben des Menschen. Sie schaut auf die Folgen des Erdenlebens, auf die Wege im Nachtodlichen und auf die karmischen Wirkungen des einen Lebens auf das nächste Leben.

Sterbekultur schaut auch auf das Wohl und Wehe der Menschheit als Ganzer und des Erdenplaneten als irdischem Lebensraum. Unübersehbar sind die Bedrohungen. Es sind Bedrohungen durch den Menschen selber.

Wie kann der Mensch ein mitgestaltender, mitverantwortlicher Helfer der Weltentwicklung sein?

Diese Motive durchziehen Rudolf Steiners Vortrag vom 10. März 1913 in München (GA 140). Der Vortrag legt die Not unserer Zeit offen. Aber er zeigt auch Wege auf zu deren Überwindung. Unser Regionaltreffen vom 28. September in Zürich gibt Gelegenheit, im gemeinsamen Gespräch die anspruchsvollen Inhalte des Vortrags zu verstehen und zu vertiefen. Es empfiehlt sich sehr, zur Vorbereitung den Vortrag zu lesen.

*

Weitere **MOTIVE** aus dem Vortrag vom 10. März 1913:

Licht und Schatten, beides sind **Notwendigkeiten der Weltentwicklung**.

- Was bedeutet das Leben in einem materialistischen Zeitalter für Sterbende und für das Leben nach dem Tod? Wie können Schicksalswege in schwierigen Zeiten als Folge materialistischer Lebenshaltung aussehen?
- Offenheit zum Geistigen fördert die Zukunftsentwicklung des einzelnen Menschen und der Menschheit als Ganzer.
- Verschlossenheit wie Leugnung des Geistigen, verfinstert, hemmt, lähmt und schwächt die Entwicklungsmöglichkeiten.
- Zwar **zur Freiheit berufen** und veranlagt, droht die Menschheit der Gegenwart sich selber zu vernichten.
- Welche Schicksalsumstände können eine Wende im allgemeinen Niedergang bewirken?

Wie wird **Sterbekultur eine Pflege der Zukunft** für Mensch und Erde?

Gemeinschaftsarbeit am Vortrag Rudolf Steiners vom **10. März 1913** in München, **GA 140, *Okkulte Untersuchungen über das Leben zwischen Tod und neuer Geburt.***

Provisorischer Ablaufplan

ab 18.00 **Eintreffen**, sich begrüßen bei einem kleinen Umtrunk

18.30 Begrüssung und kurze **Vorstellungsrunde**

Studienarbeit am Vortrag 10. März 1913, GA 140

Kurze einleitende Beiträge von

Werner Forster, Barbara Bamert-Stemmler, Franz Ackermann

Dazwischen eine Pause

21.00 Rückblick und Ausblick

21.15 Abschluss

Freier Beitrag zur Deckung der Kosten

Anmeldungen an Monika Pfenninger, monika.pfenninger@gmail.com, 044 252 18 07